

Aus zwei mach eins

Die beiden Forstmaschinen-Hersteller geben ihre Fusionspläne bekannt



© EcoLog / Gremo

EcoLog und Gremo bieten in der gemeinsamen Produktpalette Forwarder von 7,5 bis 20 Tonnen Ladekapazität an.

Die schwedischen Forstmaschinen-Hersteller EcoLog und Gremo wollen fusionieren. Schon ab Sommer sollen alle Maschinen bei EcoLog in Söderhamn produziert und verkauft werden. Gremo Maskin Service (GMS) wird weiterhin in der bisherigen Fabrik in Åtran als Servicedienstleister tätig sein. Beide Unternehmen kooperierten bereits im Einkauf. Durch den Zusammenschluss wird die gemeinsame Produktpalette Forwarder von 7,5 bis 20 Tonnen Ladekapazität umfassen. Die kleineren Größen steuert Gremo mit den Modellen 750F, 1050F, 1250F und 1450F bei. EcoLog hat die größeren Modelle 574F und 594F im Angebot. Eine Doppelung gibt es nur in der 14-t-Klasse. Auch bei den Harvestern ergänzen sich die Produktpaletten der Firmen, da Gremo aktuell nur das 2019 vorgestellte Achtrad-Modell 1058 H5 produziert. EcoLog bietet dagegen gleich sechs Modelle an.